

Zu kaufen gesucht wird ein alter aber doch noch brauchbarer Acten- oder Bücherschrank. Wer einen dergleichen Schrank zu verkaufen gesonnen seyn sollte, beliebe es unter der Adresse S. in der Expedition dieses Blattes gefälligst anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande sich befindender Kanonenofen, mit oder ohne Röhre. Verkäufer wollen sich unter der Adresse W. in der Expedition dieses Blattes melden.

Dienst-Gesuch. Ein freundliches, ehrliches, ordnungsliebendes Mädchen, die allhier schon in Diensten gestanden, sucht zu Weihnachten ein anderweitiges Unterkommen; im nöthigen Fall kann solches sogleich in Dienst treten. Das Nähere hierüber wird gefälligst ertheilt am Thomaskirchhofe Nr. 95, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Markthelfer, welcher seit einer Reihe von Jahren in zwei hiesigen Handlungen zur Zufriedenheit seiner Chefs gedient hat, wünscht in gleicher Eigenschaft anderweitig angestellt zu werden. Das Nähere bei den Herren Herrmann & Seyffert.

Ein starker hübscher junger Mann, welcher sich besonders zum Brottragen qualifizirt, sucht bei einem Brotbäcker vom Lande ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber in Nr. 985.

Logis-Vermietung. Von Weihnachten d. J. ist ein Logis, 1 Treppe hoch, nach dem Halle'schen Pfortchen heraus, für 70 Thlr. jährlichen Mietzins in Nr. 447 zu vermieten.

Vermietung. Eine helle Stube nebst Schlafgemach ist von Weihnachten d. J. an zu vermieten. Das Nähere erfährt man im kleinen Fürsten-Collegium, Quergebäude, zwei Treppen hoch, bei der Witwe Schmidt.

Vermietung. Ein Familienlogis von 2 Stuben mit Kaminen ist für den Preis von 45 Thlr. zu vermieten im Goldbuhngäßchen Nr. 552.

Gefunden wurde am 24. Nov. in der Grimma'schen Gasse ein Stück Spitzengrund, das, wahrscheinlich zu einer Frauenmütze bestimmt, bald fertig gestopft war. Die Eigenthümerin kann es in der Holzgasse Nr. 1388, 1 Treppe, wieder erhalten.

* * * Es sind den 14. dieses von halb 2 bis 3 Uhr ein Paar braune Tuchpantalon, in ein weißes mit dem Portrait und Namen Napoleons bedrucktes Tuch gebunden, aus dem Thomasthurm parterre entwendet worden, ohne aller angewandten Mühe bis jetzt, dem Thäter auf die Spur zu kommen. Sollte Jemand von einem oder beiden dieser Stücke Auskunft zu geben im Stande seyn, so bittet man angelegentlichst, es daselbst anzuzeigen und einer der Sache angemessenen Belohnung versichert zu seyn. Im Verkaufsfalle aber wird dem Käufer der volle Kaufpreis dankbarst zugesichert.

Entwendet wurde aus einer hiesigen Wohnung eine eingehäufte silberne Taschenuhr. Kennzeichen: zerbrochenes Glas, römische Ziffern, unten eingedrückt, und vorzüglich daran kenntlich, daß sie bloß liegend geht, eine defecte Stabkette, woran der Henkel eines Petschafts und ein messingener Uhrschlüssel ist. Sollte sie Jemand zu Gesicht kommen oder zum Verkauf oder Versatz angeboten werden und den Dieb entdecken, der beliebe es in der Expedition d. Bl. anzuzeigen, wo er 1 Thlr. Belohnung oder das Kauf- oder Versatzgeld erhält.

Wie wir hören, ist in einer Residenz in Thüringen die bei Sühning in Leipzig erschienene Schrift: Monarch und Volk (vgl. „Eremit“ Nr. 141) verboten worden. Wenn dem nun also ist, so fragen wir billig: Warum?